

Fragen zum aktuellen Stand der Provenienzforschung

Der diesjährige Sonderfragebogen beschäftigt sich mit der Erforschung der Provenienz von Sammlungsgut (auch menschliche Überreste), das aus sensiblen Kontexten in Ihren Bestand gelangt ist, wie z.B. NS-Raubgut, Koloniale Kontexte, Enteignungen in SBZ/DDR, Kriegsverluste etc.*

*vgl. Homepage Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (DZK) <https://kulturgutverluste.de/kontexte>

1 Wird oder wurde in Ihrer Einrichtung die Provenienz (Herkunft) von Sammlungsgut aus sensiblen Kontexten erforscht?

☐ ja ☐ in Planung ☐ nein*

falls ja, seit wann: _____ (Jahr)

*wenn „nein“, dann bitte weiter mit Frage 8 und 9.

2 Falls ja oder geplant, in welchem Bereich betreiben Sie Provenienzforschung oder haben diese betrieben?

(Mehrfachantworten möglich)

☐ NS-Raubgut ☐ Koloniale Kontexte ☐ Kriegsverluste ☐ Enteignungen in SBZ/DDR ☐ sonstiges _____

3 Aus welchem Anlass wird oder wurde Provenienzforschung in Ihrem Haus durchgeführt? (Mehrfachantworten möglich)

- ☐ gehört als Daueraufgabe zum Grundverständnis des Museums
- ☐ auf Anweisung einer vorgesetzten Stelle/des Trägers
- ☐ Bearbeitung von externen Auskunftersuchen (z.B. Anfragen von Forschenden, Anspruchsgruppen, Behörden)
- ☐ konkrete Restitutionsforderungen
- ☐ nationale/internationale Forschungsk Kooperation
- ☐ konkrete Förderprogramme (z.B. „Erstcheck“)
- ☐ Sonstiges: _____

4 Gibt es in Ihrem Haus Mitarbeitende mit Provenienzforschung als Schwerpunkt Tätigkeit? (Mehrfachantworten möglich)

- ☐ ja, als Dauerstelle(n), Anzahl VZÄ*: _____ ☐ ja, als befristete Projektstelle(n) (inkl. Hilfskräfte), Anzahl VZÄ*: _____
- ☐ ja, über Werkverträge, Anzahl VZÄ*: _____ *Vollzeitäquivalent
- ☐ ja, im Ehrenamt ☐ in Planung ☐ nein

5 Wie werden oder wurden die Provenienzforschungen finanziert? (Mehrfachantworten möglich)

- ☐ Eigenmittel, Haushaltsmittel
- ☐ Drittmittel von öffentlichen Trägern
- ☐ Drittmittel von privaten Förderern (z.B. private Stiftungen, Privatpersonen)
- ☐ Sonstiges: _____

6 Auf welche Weise werden oder wurden Ergebnisse der Provenienzforschung Ihres Hauses veröffentlicht?

(Mehrfachantworten möglich)

- ☐ auf der Website des Museums ☐ in einer Publikation (Bericht/Katalog etc.) ☐ in einer Online-Datenbank/Portal
- ☐ in einer Ausstellung ☐ mit oder auf einer Veranstaltung (z.B. Tagung, Vortrag) ☐ (bisher) nicht veröffentlicht
- ☐ Sonstiges: _____

7a Wurde von Ihrer Einrichtung in Folge von Provenienzforschung Sammlungsgut restituiert?

☐ ja ☐ in Planung ☐ nein

falls ja, um wie viele Sammlungsgüter hat es sich seit 2000 dabei gehandelt?

Anzahl der restituierten Sammlungsgüter: _____

7b Welche Lösungen außer Restitution wurden gefunden? (Mehrfachantworten möglich)

- ☐ Rückkauf ☐ Entschädigung ☐ Dauerleihvertrag
- ☐ andere Form der Dokumentation ☐ andere Form der Präsentation ☐ Entfernung aus der Ausstellung
- ☐ aktiver Dialog mit Anspruchsgruppen ☐ in Planung/in Verhandlung
- ☐ Sonstiges: _____

8 Was würden Sie als Hürden bezeichnen, mit der Provenienzforschung zu beginnen und sie durchzuführen? (Bitte beantworten Sie die Frage unabhängig davon, ob Sie bereits aktiv Provenienzforschung betreiben oder nicht.) (Mehrfachantworten möglich)

- ☐ Finanzierung ☐ Zugänglichkeit von Quellen/Archiven
- ☐ Antragstellung ☐ Politische Rahmenbedingungen
- ☐ fehlende fachliche Kompetenzen/Fachpersonal ☐ fehlendes Infomaterial/Beratung
- ☐ Sonstiges: _____

9 Zu welchen Themen im Bereich Provenienzforschung besteht in Ihrem Museum der größte Informationsbedarf?

Vielen Dank!